

Die synchrone Software

Die ABB-Geschäftseinheit B&R hat das Softwarepaket mapp Motion um neue Funktionen erweitert und schöpft damit das Potenzial von Robotern besser aus.



Gut im Griff

Mit mapp Motion lassen sich die Bewegungen von Robotern mit Portalsystemen oder Werkstücktischen ohne zusätzlichen Aufwand einfach synchronisieren.

EGGELSBERG. Mit der erweiterten Software mapp Motion von B&R lässt sich nun die tatsächliche Struktur einer komplexen Maschine intuitiv in der Konfiguration abbilden.

Dadurch können einzelne Subsysteme einer Maschine komfortabel miteinander verknüpft werden, und die Bewegungen von Robotern mit Portalsystemen oder Werkstücktischen lassen sich einfach synchronisieren.

Mit der Funktion Frame-Hierarchie kann der tatsächliche Aufbau einer Maschine nachgebildet werden. An wichtigen Punkten wie Werkzeugaufnahme- und Werkstücktisch können

Koordinatensysteme platziert und diesen Namen zugewiesen werden, die zur Identifizierung in der Applikation dienen. Dadurch wird besonders bei komplexeren Applikationen die Übersichtlichkeit und die Lesbarkeit des Codes erhöht.

Optimierte Bewegungen

Mit der Funktion Programmed Moving Frame wird ein Koordinatensystem an eine Achse gekoppelt und ein zusätzlicher Freiheitsgrad definiert, was optimierte Bewegungen und eine bessere Nutzung der Roboterdynamik ermöglicht. Diese Funktion bezieht die Bewegung

Automatisierung

Das Angebot

B&R offeriert Gesamtlösungen in der Maschinen- und Fabrikautomatisierung, Antriebs- und Steuerungstechnik, Visualisierung und integrierten Sicherheitstechnik.

Industrial IoT

Dazu kommen Lösungen für die Kommunikation im Industrial IoT wie OPC UA, Powerlink und der offene Standard openSafety sowie die Software-Entwicklungsumgebung Automation Studio für zukunftsgerichtetes Engineering.

von Portalsystemen in die Bahn-Berechnungen des Roboters ein.

Weiters muss der Programmierer die Bewegungen von Portalsystem und Roboter nicht manuell koordinieren.

Gemeinsame Bahnplanung

Für Maschine, Roboter und weitere bewegliche Komponenten ist nur eine Steuerung notwendig: Roboter und Zusatzkomponenten agieren als Einheit.

Zudem wird garantiert, dass vorgegebene Prozessparameter wie z.B. die relative Bearbeitungsgeschwindigkeit zwischen Werkzeug und Werkstück eingehalten werden. (pj)

GRÖSSTE EIGENVERBRAUCHSANLAGE ÖSTERREICHS

B&R erweitert Photovoltaik auf 1,5 MW

Solarstrom Mit dem Ausbau liefert die Anlage pro Jahr 1.500 MWh klimaneutralen Sonnenstrom, was etwa dem jährlichen Verbrauch von 430 Einfamilienhäusern ent-

spricht. Der Solarstrom wird direkt in die Fertigung eingespeist und für den Betrieb von Produktionsanlagen genutzt. Installiert ist die Photovoltaikanlage auf den

Dächern der B&R-Produktionsgebäude und nimmt eine Fläche von rund 12.000 m² ein. Die B&R-Konzernmutter ABB engagiert sich mit der Initiative Mission to Zero

für den Ausstieg aus fossilen Energiequellen: Mehr als die Hälfte des Umsatzes stammt aus Technologien, welche die Ursachen des Klimawandels bekämpfen. (pj)

